

Verlag von Fr. Thiel in Leipzig.
[57892.]

Advent! Advent!
Ueber

Mignons Eiertanz.

Eine Adventgeschichte
von August Beder.

Geheftet 3 M.; gebunden 4 M. ord.

In Rechnung 25%, gegen baar 33 1/3%.

Schreibt die „Post“ vom 5. December 1882:

„Beinahe hätten wir über den Weihnachtsbüchern, welche laut ihren Beruf verkünden, übersehen, daß uns auch hier ein Weihnachtsbuch vorliegt, allerdings nicht für die Jugend, sondern für die Alten. Mignon's Eiertanz ist ein Stück Künstlernovelle voll Melancholie, ein Stück Stilleben von tiefem Humor, beides zusammengelochten und unter die Lichter des Weihnachtsfestes gestellt, die aus traulichem Heim in die Winternacht hinausleuchten, welche keines Menschen Freund ist, die aber hilft, das Spukhafte der Geschichte zu erhöhen. Es verschlägt dem Interesse des Lesers nicht, wenn wir hier kurz den Hauptgedanken der Novelle bringen: Eine unglückliche Jugendliebe hat den Helden zum Sonderling gemacht. Die, deren Opfer er geworden ist, tritt nach langen, langen Jahren noch einmal an ihn heran und während sie ihre Schuld büßt, findet er einen Ersatz, der sein Alter verklärt. Der Faden der Erzählung ist überaus kunstvoll gesponnen.“

Ich bitte, reichlich zu verlangen.

[57893.] Vom 1. Januar 1883 erscheint in meinem Verlage:

**Photographisches
Wochenblatt.**

Zeitschrift und Repertorium für
Photographie und vervielfältigende
Künste.

Redigirt von Dr. F. Stolze.
Officielles Organ des Photographischen
Vereins zu Berlin.

Preis pr. Quartal 2 M. ord.

Ich bitte um Angabe Ihrer Conti-
nuation.

Probenummern stehen zu Diensten.

Halle a/S., 28. Novbr. 1882.

Wilhelm Knapp.

[57894.] Als beliebtes Festgeschenk halte ich
empfohlen und bitte, nicht auf Lager fehlen
zu lassen:

Rußen, Prof. Dr. J., das deutsche Land in
seinen charakteristischen Zügen und seinen
Beziehungen zu Geschichte und Leben der
Menschen. Dritte, verbesserte und vielfach
umgearbeitete Auflage, herausgegeben von
Prof. Dr. W. Koner. Brosch. 8 M.; eleg.
geb. 10 M. 50 S.

Broschirte Exemplare stehen à cond. zu
Diensten.

Breslau.

Ferdinand Sirt.

Noch ein Urtheil
über den
Deutschen Kinder-Kalender
auf das Jahr 1883.

Eine Festgabe
für Knaben u. Mädchen jeden Alters.

(Verlag von A. S. Auerbach in Berlin.)

Preis: Eine Mark.

Redaction des Central-Organ für die Interessen
des Realschulwesens, Prof. Dr. W. Strad.

Berlin W., Magdeburger Platz 3. I.,
den 29. November 1882.

Hochgeehrter Herr!

Verzeihen Sie, wenn ich erst heute für Ihre
freundliche Sendung danke; ich wünschte aber
auch gleich meine Ansicht unmaßgeblich aus-
sprechen zu können und dies war ohne Prü-
fung, wie Sie zugeben werden, nicht söglich
eher möglich.

Lassen Sie sich nun heute sagen, daß Sie
die ungeheuren Schwierigkeiten, die der Her-
stellung eines so eigenthümlichen Buches ent-
gegenstehen, sehr glücklich überwunden, zum
mindesten umschiffen haben. Gleichzeitig jüngere
und ältere Kinder in der Zeit der Grobmanns-
sucht, Knaben und Mädchen in den Tagen des
Interessenkampfes, Christen und Juden in der
Sturm- und Drangperiode des Antisemiten-
thums, Männer und Frauen, Väter und Müt-
ter, warmherzige Pädagogen und vergrämte
Erzieherinnen zu befriedigen oder gar für Ihre
Sache zu gewinnen: das war eine Aufgabe, an
deren Lösung weitaus die meisten von vorn-
herein verzweifelt sein würden, die aber Sie
und Ihre Mitarbeiter so glücklich gelöst haben,
wie es bei einem ersten Anlaufe nur irgend
möglich war. Ich werde daher gern bereit sein,
Ihrem als Frage ausgedrückten Wunsche so gut
und so bald als möglich zu entsprechen, indem
ich Ihnen einen kleinen Beitrag für den zweiten
Jahrgang des reizenden Kalenders sende. Ich
wüßte Ihnen einen deutlicheren Beweis meiner
Anerkennung und meines Einverständnisses nicht
zu geben.

Mit freundlichstem Grusse

Ihr ganz ergebener

Prof. Dr. W. Strad.

Rheinlands Wunderhorn.
Sagen vom Rhein.

[57896.]

Vollständig in 15 Bänden à 15 Bogen in
eleg. Bädcker-Einband mit Lesezeichen.

— Erschienen sind Bd. 1—4. —

Preis: à 1 M. ord., 70 S. baar u. 16/15.

Verlag von Alfred Silbermann in Essen.

Die Grenzboten Nr. 50

[57897.]

enthalten:

Ein neuer franz. Krieg in Sicht. — Die
Fremdwörterseuche. (Schluß.) — Aus der Bau-
geschichte Leipzigs. — Parteibewegungen in
Oesterreich. — Die Fischerin von Malamocco.
(Fortsetzung.) — Literatur.

Leipzig.

Fr. Ludw. Herbig
(Fr. Wilh. Grunow).

Verlag der
H. Laupp'schen Buchhandlung
in Tübingen.

[57898.]

Soeben versandten wir

zur Fortsetzung!

**J. Maschka's
Handbuch der gerichtlichen
Medicin.**

Dritter Band. 13 M. ord., 9 M. 75 S. no.

Vierter Band. 12 M. ord., 9 M. netto.

Als Neuigkeit!

Band III. und IV. unter dem Titel:

**Die Unfähigkeit zur Fortpflanzung. Zwi-
terbildungen. Zeichen der Jungfrau-
schaft und gesetzwidrige Befriedigung
des Geschlechtstriebes. Schwanger-
schaft und Geburt. Fruchtabtreibung
u. Abortus. Die Leichenerscheinungen.
Die Knochen in gerichtsärztlicher Be-
ziehung. Kunstfehler der Aerzte und
Wundärzte** bearb. von Prof. Dr. Oester-
len, Prof. Dr. J. Maschka, Prof. Dr.
J. v. Säxinger, Prof. Dr. A. Schauen-
stein und Prof. Dr. C. Toldt. 13 M.
ord., 9 M. 75 S. netto.

Die gerichtliche Psychopathologie, bearb.
von Prof. Dr. Schlager, Prof. Dr.
Emminghaus, Dr. Kirn, Sanitäts-
rath Dr. Gauster u. Prof. Dr. v. Krafft-
Ebing. 12 M. ord., 9 M. netto.

Roser, Dr. W., Prof. in Marburg, Handbuch
der anatomischen Chirurgie. Achte,
umgearbeitete Auflage. I. Abth.
Bog. 1—15. 4 M. 40 S. ord., 3 M. 30 S.
netto.

Wird in 3 Abtheilungen à ca. 15 Bo-
gen erscheinen und bis zu O.-M. 1883
vollständig vorliegen.

Schreiber, Dr. A., Atlas der Gelenkkrank-
heiten nebst diagnostischen Bemerkun-
gen und einem Abriss der Anatomie der
Gelenke. 12 M. ord., 9 M. netto.

Der billige Subscriptionspreis von 10 M.
ord., 7 M. 50 netto baar ist hiermit er-
loschen.

Quenstedt, Dr. F. A. v., Professor in Tü-
bingen, Handbuch der Petrefaktenkunde.
3. umgearbeitete Auflage. 1. Ab-
theilung. 20 Bog. Text und 20 lithogr.
Tafeln. 10 M. ord., 7 M. 50 S. netto.

Maschka's Handbuch der gerichtlichen
Medicin liegt nunmehr vollständig vor und
dürfte sich die Verwendung für dasselbe ins-
besondere bei Gerichtsbehörden sicher
lohnen; auch für die einzelnen Bände, vor-
züglich für Band II.: „Vergiftungen“ und
Band IV.: „Gerichtliche Psychopathologie“
liegt ein weites Absatzgebiet vor.

Wir bitten um thätigste Verwendung.

Tübingen, den 30. November 1882.

H. Laupp'sche Buchhandlung.

771*